

Großherzoglich Hessische L a n d - Z e i t u n g

Samstag, den 7. März 1807. No. 29.

Philadelphia, vom 6. Jan.

Miranda ist jetzt als General in englische Dienste getreten, und wird eine der gegen das spanische Südamerika bestimmte Expeditionen kommandiren.

London, vom 19. Febr.

Am 16. dieses ist Sir Home Popham aus Südamerika in Weymouth angelangt. Sein Nachfolger ist Admiral Stierling, welcher am 1. Dez. in Maldonado angekommen. Die Spanier sind in Masse gegen die Engländer aufgestanden und haben unendlich seit der Wiedereinnahme von Buenos Ayres an Selbstvertrauen gewonnen.

Der Zwist zwischen Spanien und Nordamerika ist, nach den neuesten Nachrichten, beigelegt.

Unsere Fregatte Narcissus hat einen unglücklichen Versuch gemacht, einige Schiffe unter den Strandbatterien von Brest wegzunehmen.

Petersburg, vom 14. Jan.

Noch giebt man nicht alle Hoffnung auf, daß der Friede schnell zu Stande kommen könnte. Dauert aber der Krieg unglücklicher Weise fort, so wird der Feldzug dieses Jahr höchst blutig werden.

Es ist hier jetzt eine Verordnung erschienen, laut welche alle hiesige Kaufleute sich als ewige Unterthanen in der Gilde einschreiben müssen, wodurch es jedem Fremden unmöglich gemacht wird, je wieder in seinem Vaterlande ansässig zu werden.

Diejenigen, die sich als ausländische Gäste einschreiben wollen, müssen ungefähr 1600 Rubel bezahlen, und haben auch selbst dann nicht allgemeine Handelsfreiheit, sondern sind verpflichtet, nur an russ. Kaufleute der ersten Gilde zu verkaufen, und von ihnen zu kaufen.

Kopenhagen, vom 24. Febr.

In Cadix laufen täglich holländische und

nordamerikanische Schiffe mit Lebensmitteln ein, ohne daß die vor der Bucht kreuzenden engl. Kriegsschiffe solche daran zu hindern suchen. — Ueber den, zur Rückkehr unserer in den Herzogthümer versammelten Truppen bestimmten Zeitpunkt, herrscht seit einiger Zeit ein völliges Stillschweigen. — Sr. Maj. der König haben den Fabrikort Wandsebek, nebst zwei zum Gute Wandsebek gehörenden Dörfern, und einige Hofländereien, für Dero Rechnung ankaufen lassen.

Im Sund soll bereits ein engl. Comissair angekommen seyn, um für die zu erwartende engl. Flotte die nöthigen Erfrischungen in Bereitschaft zu halten.

Schonen, vom 20. Febr.

Nachrichten aus Stralsund zufolge, ward zur Besetzung des vor Frankensfront besetzten Schußwallis am 12ten dieses unter Anführung des General-Lieutenants von Urmfeld ein Ausfall gemacht.

Stockholm, vom 23. Febr.

Ueber den Sund sind mehrere preussische und auch russ. Officiere gekommen, um von Carlscrona nach Preussen zu gehen.

Memel, vom 8. Febr.

Ihre königl. preuß. Majestäten befinden sich jetzt hier mit dem Hofe. — Die Gesundheit der Königin bessert sich.

Berlin, vom 27. Febr.

Der Kammerherr von Wlisknig ist als Churmärkscher Deputirter gestern zum Könige nach Memel abgegangen, um von Sr. Maj. die Erlaubniß zu erbitten, daß die Königs-Domänen zum Behuf der Anleihe, welche in Holland eröffnet wird, um die Berliner und Churmärksche Contribution abzutragen, verpfändet werden können. — Fürst Bagration commandirt jetzt die Avantgarde der russ. Armee. Der Generalmajor von Pfuhl ist in russ. Dienste

